

# Der Eissturm

Goethes Erben

Und aus Regen kalt erwacht der Eissturm  
Diamantenstaub krönt die Nacht  
Zu einem kalten Tränenmeer

Kinderträume sterben  
Erwachsene leugnen ihre Zukunft  
Der Traum erfriert durch bitterkalte Bittgebete  
Die wirre Jugend stiehlt so unbeholfen noch von Schuld befreite Küsse  
Von fremden Lippen, die nicht begehren  
Nur nach Abenteuer schmecken  
Kalt und feucht  
Das Naß gefriert  
Ungestüm der Bruderkuß  
Zum Plus und Minus  
Der Zeitenwende  
Der Unschuld ungestüm beraubt

Allein - zu zweit  
Allein verlassen...

Die Alten küssen abgeklärt  
Schmecken ohne Neuland zu erkunden  
Ihre Zungen warten auf den letzten Kuß  
Im Auto, auf dem Wasserbett

Allein - zu zweit  
Allein verlassen...

Ein letztes Mal  
Der Eissturm fesselt  
Ermahnt zur Stille  
Verführt die Jugend  
Sie sich selbst  
Starre Ruhe ernährt den Morgen  
Den die Nacht aus Sturm und Eis gebar.

Ein totes Kind  
Ein fast noch Kind  
Das verloren schien  
Ein zartes Paar  
Vier Alte, keine Greise - wissen nichts

Sie küssen nicht  
Sie lieben nicht  
Sie schweigen...

Allein - zu zweit  
Allein verlassen...

Eissturm  
Die Sonne taut nur eins - das Eis  
Der Sturm er schläft